

21.11.2006 09:11:00

Rohstoff-Trader-Kolumne: Rohstoffe - Holz-Investments sinnvoll?



Ich weiß ja nicht wie es Ihnen geht, aber meine Wenigkeit hat einen erklärten Faible für Echtholz-Möbel. Leider braucht es heutzutage schon wirklich "fette" Börsengewinne, um sich beispielsweise ein Schlafzimmer aus Massiv-Buche leisten zu können. Wenn nun aber die Produkte derart teuer sind, dann müsste die Holz-Wirtschaft doch eigentlich glänzend verdienen oder? So gesehen wäre ein Investment in diesem Bereich eine prima Sache. Das dachten sich wohl auch die "Derivate-Tüftler" bei HSBC Trinkaus & Burkhardt und der schweizerischen UBS. Heraus kamen am Ende zwei Holz-Baskets (WKN TBOKWA / UB9TMB), die die Wertentwicklung von elf bzw. 15 "Schwergewichten" der Holz-Branche abbilden.

Rendite und Ökologie vereint!

Wer jetzt allerdings meint, bei diesen Unternehmen handelt es sich um "Raubritter des Regenwaldes", irrt gewaltig. Die Tropenhölzer werden auf eigens dafür eingerichteten Plantagen kultiviert und für jeden gefällten Baum wird ein neuer gepflanzt. Dieses Prinzip der konsequenten Wiederaufforstung ist übrigens in weiten Teilen Europas, den USA, Kanadas und Australiens schon längst gang und gebe. Damit leistet die Holz-Wirtschaft einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz. Denn Bäume reduzieren den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre. Endlich als mal wieder eine Investment-Möglichkeit für wohlhabende "Alt-68er", denen "political correctness" wichtiger als "schnöder Mammon" ist? Mitnichten! Im Gegensatz zu den mitunter stark subventionierten Wind- und Solarenergie-Firmen erwirtschaftet die Holz-Branche aus eigener Kraft ansehnliche Erträge. Experten gehen im Durchschnitt von einem stabilen langfristigen Gewinnwachstum zwischen sieben und zwölf Prozent pro Jahr aus. Gerade für vorsichtige "Anleger-Naturen" ist zudem die äußerst geringe Korrelation zu anderen Asset-Klassen wie Standard-Aktien oder Anleihen interessant. Größere Korrekturen nach unten erfuhr der Sektor in den letzten 35 Jahren nahezu keine. Gute Aussichten also für "Holz-Investoren".

Stetig steigende Nachfrage!

Möglicherweise springt am Ende sogar noch etwas mehr raus. Immerhin dürfte die Holz-Nachfrage auch in den kommenden Jahren weiter dynamisch zunehmen. Vor allem in den aufstrebenden Ländern Asiens und Osteuropas sollte der Bedarf an Papier, Bauholz und Möbeln kräftig in die Höhe schnellen. Während zum Beispiel ein amerikanischer Bürger im Jahr 2003 rund 300 Kilogramm Papier verbrauchte, kam ein Chinese im Vergleich gerade einmal auf ein Zehntel dieser Menge. Dies verdeutlicht das immense Nachfrage-Potenzial, welches in den "Emerging Markets" besteht. Insgesamt sind die genannten Zertifikate damit nicht nur für Öko-Aktivist*innen geeignet sondern bilden eine sinnvolle Ergänzung für jedes breit gefächerte Portfolio!

Marc Nitzsche ist Chefredakteur des Rohstoff-Trader Börsenbriefs. Der Börsenbrief ist ein Spezialist für Rohstoffe und bietet konkrete Kaufempfehlungen mit Analysen und Kursprognosen. Mehr Infos unter: www.rohstoff-trader.de

Der obige Text spiegelt die Meinung des jeweiligen Kolumnisten wider. Die Smarthouse Media GmbH übernimmt für dessen Richtigkeit keine Verantwortung und schließt jegliche Regressansprüche aus.

Diesen Artikel bookmarken bei:

